

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

27. Jahrgang

Mai 2016

Nr. 283



Die Gemeinde informiert

Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht für das gemeindlichen **Freibad** zum Beginn der Badesaison



Aufsichtspersonal.

Die Arbeitszeit ist von Montag bis Freitag bei Badewetter. Voraussetzung: Mindestens 18 Jahre alt, sportlich, freundlich und flexibel. Eine schwimmmäßige Ausbildung (Wasserwacht) wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

Bei Bedarf können auch mehrere Personen eine Stelle besetzen (z.B. tageweise).

Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung, der Stundenlohn beträgt 10 € netto. Das Personal der Beckenaufsicht ist jeweils dem anwesenden Bademeister dienstmäßig unterstellt.

Anfragen an Gemeinde Flintsbach a.Inn, Tel. 08034/3066-0.

Ist Ihre Hausnummer gut sichtbar?

Von den Rettungsdiensten, die in unserem Bereich Notdienst leisten, wurde wiederholt bemängelt, dass viele Hausnummern im Gemeindebereich unzureichend angebracht sind.



Die Hausnummern gewährleisten insbesondere bei Notfällen einen effektiven Einsatz der Rettungsdienste und der Polizei, sie erleichtern amtliche Zustellungen, aber auch den privaten Besuchsverkehr.

Bei Rettungseinsätzen geht es oft um Sekunden. Immer wieder vergeht allerdings zu viel Zeit, da die Einsatzkräfte aufgrund schlecht sichtbarer oder sogar fehlender Hausnummern das Objekt nicht sofort finden.

Wir möchten Sie an dieser Stelle in Ihrem eigenen Interesse dringend bitten:

- Bringen Sie die Hausnummern so an, dass sie von der Straße aus gut sichtbar sind.
- Fahren Sie in der Nacht die Straße entlang und überprüfen Sie, ob Ihre Hausnummer zu finden ist!
- Überprüfen Sie, ob Ihr Hausnummernschild noch in einwandfreiem, lesbarem Zustand ist.
- Eine Beleuchtung ist ebenfalls ratsam. Gerade im Dunkeln sind in vielen Straßen die Hausnummern sehr schlecht lesbar.
- Verzichten Sie auf besonders kunstvoll gestaltete Zahlen und wählen Sie große und eindeutig lesbare Ziffern, wie sie auf dem amtlichen Hausnummernschild verwendet werden.

• Wenn Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen, sorgen Sie dafür, dass Ihr Klingelschild richtig beschriftet und gut lesbar ist.

• Achten Sie auch darauf, dass ihr Hausnummernschild nicht von Pflanzen überwuchert wird.

• Wenn es zu einem Notfall gekommen ist und Sie über die Notrufnummer Hilfe verständigt haben, warten Sie wenn möglich in der Haustür oder an der Straße, um den Rettungsdienst einzuweisen. Öffnen Sie Schranken und Tore, schalten die Außenbeleuchtung ein und machen sich durch Winken bemerkbar.

Ein amtliches Hausnummernschild können Sie jederzeit bei der Gemeinde im Vorzimmer, Tel. 08034/3066-0, zum Preis von 30 € bestellen.



Hinweis des Behindertenbeauftragten: Selbstverteidigungs-Kurs für hörgeschädigte Frauen

- * Wie schütze ich mich?
- * Wie kann ich mich wehren?
- * Was sind meine Stärken?



Termin: **Sa/So, 18./19. Juni 2016** jeweils von 10 - 16 Uhr

Kosten: 25 € bzw. 10 € (für Frauen in Ausbildung, Studium, Rente, bei Arbeitslosengeld I/II)

Ort: Pfarrsaal der kath. Kirche Holzkirchen

Anmeldung bis 23. Mai 2016

Weitere Infos und Anmeldeformular:

Gemeinde Flintsbach a.Inn, Einwohnermeldeamt, Zimmer 5, Tel. 08034/3066-15 oder Behindertenbeauftragter Korbinian Hintermayr, Tel. 08034/3202

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Fleischmann unter 08034/3066-11.

**Die Gemeindeverwaltung ist
am Freitag, 6. Mai 2016 und
Freitag, 27. Mai 2016 geschlossen!**

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Internationale Beratungstage

Sie sind oder waren in Deutschland oder Österreich tätig? Experten der Sozialversicherungsträger beraten Sie.

Die nächsten Termine bei der Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung, Aventinstr. 2, Rosenheim finden am **18. Mai 2016** und **17. August 2016** statt.

Terminvereinbarungen unter Tel. 089/67841-3700 oder email: beratung-rosenheim@drv-bayernsued.de

Die Jahresmeldung des Arbeitgebers Wichtige Daten für die Rente

Bis Ende April sollten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung zur Sozialversicherung für 2015 erhalten haben. Diese enthält Angaben über die Dauer der Beschäftigung und die Höhe des Bruttoarbeitsverdienstes. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen, alle Angaben in der Jahresmeldung sorgfältig zu überprüfen und diese gut aufzubewahren. Aus diesen Daten wird die spätere Rente berechnet.

Wer Fehler bei Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Dauer der Beschäftigung oder Bruttoverdienst auf der Jahresmeldung entdeckt, sollte sich umgehend mit seinem Arbeitgeber oder seiner Krankenkasse in Verbindung setzen und die Meldung berichtigen lassen. Fehlerhafte Angaben können bei der Berechnung der späteren Rente eine zügige Bearbeitung erschweren und im Ernstfall sogar bares Geld kosten.

Weitere Informationen gibt es in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 48088.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 08034/3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg

Müllabfuhrtermine im Mai 2016

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am
Donnerstag, 4. und 19. Mai 2016

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden
wöchentlich am Freitag, 6. Mai, Donnerstag,
12. Mai, Freitag, 20. Mai und
Freitag, 27. Mai geleert.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 20. Mai 2016.

Wir gratulieren

Ehrung von zwei langjährigen Mitarbeitern

Kürzlich wurden zwei langjährige Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung geehrt.

Frau Barbara Danner konnte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Sie begann 1969 im öffentlichen Dienst mit einer Ausbildung im Landratsamt Rosenheim und war dort anschließend als Sachbearbeiterin im sozialen Wohnungsbau und im Kreisjugendamt beschäftigt. Seit 01.12.1997 ist sie bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn zunächst im Vorzimmer, dann als Leiterin des Einwohnermeldeamts tätig.

Herr Peter Pertl ist mittlerweile seit 25 Jahren Mitarbeiter bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn. Nach seiner Einstellung am 01.01.1990 war er zuerst im Einwohnermeldeamt tätig. Am 01.03.1997 übernahm er die Tätigkeit des Geschäftsleiters.

Beide Jubilare wurden in einer Feierstunde in der „Alten Post“ geehrt. Bürgermeister Stefan Lederwascher überreichte seinen Mitarbeitern als Anerkennung ein Präsent und bedankte sich für die langjährige Treue zur Gemeinde Flintsbach a.Inn.



von links nach rechts: Bürgermeister Stefan Lederwascher mit den beiden Jubilaren Barbara Danner und Peter Pertl

Tourist-Info



Die Wendelstein-Ringlinie fährt wieder von 14. Mai bis Ende Oktober!

Steigen Sie ein - es gibt viel zu entdecken und erleben!

Die Busse der Wendelstein-Ringlinie umrunden viermal täglich den 1.838 m hohen Wendelstein. Unterwegs gibt es zahlreiche Ausflugs- und Besichtigungsmöglichkeiten.

Sie können die Fahrt z.B. für eine Wanderung, eine Bergfahrt oder einen Abstecher zu einer Sehenswürdigkeit unterbrechen. Informationsmaterial mit vielen Tourentipps ist kostenlos in den Touristinfos entlang der Strecke erhältlich.

Informieren Sie sich online über den Fahrplan, die verschiedenen Touren- und Ausflugsmöglichkeiten oder machen einen virtuellen Abstecher in die beteiligten Orte.

Gegen Vorlage der Gästekarte ist die Nutzung des Ringlinien-Busses kostenfrei!

Weitere Infos finden Sie auf der Internetseite www.wendelstein-ringlinie.de

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und spannende Tage im Wendelsteinland...

Fahrplan Gültig vom 14. Mai bis einschließlich 31. Oktober 2016 (ab 1.11. Betriebsruhe der Ringlinienbusse)

Ortsbezeichnung / Haltestellen	Kurs A1	Kurs A2
Bayrischzell / Bahnhof	08:30 ¹⁾	15:20 ¹⁾
Osterhofen / Alpenhof	08:33	15:23
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)	08:35 ²⁾	15:25 ²⁾
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“	08:37	15:27
Hagnberg	08:40	15:30
Aurach Abzw. Fischbachau	08:41	15:31
Neuhaus / Aiplspitzstr.	08:45	15:35
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	08:46 ^{3a)}	15:36 ^{3a)}
Neuhaus / Aiplspitzstr.	08:48	15:38
Fischbachau / Bahnhof	08:54 ¹⁾	15:44 ¹⁾
Fischbachau / Kirche	08:58 ⁴⁾	15:48 ⁴⁾
Birkenstein	09:01	15:51
Winkl / Café Winklstüberl	09:06	15:56
Elbach / Gasthof „Sonnenkaiser“	09:08	15:58
Hundham / Gasthof „Alter Wirt“	09:10 ⁴⁾	16:00 ⁴⁾
Tregleralm / Wanderparkplatz	09:13	16:03
Roßruck	09:14	16:04
Reithofpark-Klinik / Kaiser-Camping	09:20	16:10
Bad Feilnbach / ZOB / Rathaus	09:25 ⁴⁾	16:15 ⁴⁾
Bad Feilnbach / Jenbachtal-Wanderparkplatz	09:27	16:17
Derndorf	09:29	16:19
Litzldorf	09:30	16:20
Abzw. Kleinholzhausen	09:31	16:21
Großholzhausen / Feuerwehrhaus	09:33	16:23
Brannenburg / Bahnhof	09:45 ¹⁾	16:29 ¹⁾
Brannenburg / Tourist-Information	09:48	16:32
Wendelsteinbahn / Zahnradbahn-Talstation	09:51 ³⁾	16:35
Flintsbach / Feuerwehrhaus	09:55	16:39
Fischbach Ort	09:57	16:41
Einöden	09:59	16:43
Niederaudorf / Kindergarten	10:03	16:47
Auerbach	10:04	16:48
Oberaudorf / Abzw. Bahnhofstraße	10:05 ¹⁾	16:49 ¹⁾
Oberaudorf / Zentrum	10:06	16:50
Bad Trißl / Klinik	10:11	16:55
Agg	10:12	16:56
Hummelei	10:14	16:58
Wall	10:16	17:00
Seebach	10:18	17:02
Rechenau	10:20	17:04
Tatzelwurm	10:23	17:07
Arzmoos	10:30	17:14
Unteres Sudelfeld / Jugendherberge	10:34	17:18
Bayrischzell / Schwebelift-Talstation	10:39	17:23
Bayrischzell / Bahnhof	10:43 ¹⁾	17:27 ¹⁾
Osterhofen / Alpenhof	10:46	17:29
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)	10:48 ²⁾	17:31
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“	10:50	17:33
Hagnberg	10:53	17:36
Aurach Abzw. Fischbachau	10:54	17:37
Neuhaus / Aiplspitzstr.	10:58	17:41
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	10:59 ^{3a)}	17:42
Neuhaus / Aiplspitzstr.	11:01	17:44
Fischbachau / Bahnhof	11:07 ¹⁾	17:50 ¹⁾
Fischbachau / Kirche	11:11 ⁴⁾	17:54
Birkenstein	11:14	17:57

Ortsbezeichnung / Haltestellen	Kurs B1	Kurs B2
Winkl/Café Winklstüberl	08:15	15:25
Birkenstein	08:20	15:30
Fischbachau / Kirche	08:24 ⁴⁾	15:34 ⁴⁾
Fischbachau / Bahnhof	08:28 ¹⁾	15:38 ¹⁾
Neuhaus / Aiplspitzstr.	08:34	15:44
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	08:35 ^{3a)}	15:45 ^{3a)}
Neuhaus / Aiplspitzstr.	08:37	15:47
Aurach Abzw. Fischbachau	08:41	15:51
Hagnberg	08:42	15:52
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“	08:45	15:55
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)	08:48 ²⁾	16:00 ²⁾
Osterhofen / Alpenhof	08:50	16:02
Bayrischzell / Bahnhof	08:52 ¹⁾	16:04 ¹⁾
Bayrischzell / Schwebelift-Talstation	08:56	16:08
Unteres Sudelfeld / Jugendherberge	09:01	16:13
Arzmoos	09:05	16:17
Tatzelwurm	09:12	16:24
Rechenau	09:14	16:26
Seebach	09:16	16:28
Wall	09:19	16:31
Hummelei	09:21	16:33
Agg	09:23	16:35
Bad Trißl / Klinik	09:24	16:36
Oberaudorf / Zentrum	09:26	16:38
Oberaudorf / Abzw. Bahnhofstraße	09:30 ¹⁾	16:42 ¹⁾
Auerbach	09:31	16:43
Niederaudorf / Tankstelle	09:32	16:44
Einöden	09:36	16:48
Fischbach Ort	09:38	16:50
Flintsbach / Feuerwehrhaus	09:40	16:52
Wendelsteinbahn / Zahnradbahn-Talstation	09:45 ³⁾	16:57
Brannenburg / Tourist-Information	09:48	17:00
Brannenburg / Bahnhof	09:51 ¹⁾	17:03 ¹⁾
Großholzhausen / Feuerwehrhaus	09:56	17:08
Abzw. Kleinholzhausen	09:57	17:09
Litzldorf	09:59	17:11
Derndorf	10:00	17:12
Bad Feilnbach / Jenbachtal-Wanderparkplatz	10:02	17:14
Bad Feilnbach / ZOB / Rathaus	10:05 ⁴⁾	17:17 ⁴⁾
Reithofpark-Klinik / Kaiser-Camping	10:10	17:22
Roßruck	10:16	17:28
Tregleralm / Wanderparkplatz	10:17	17:29
Hundham / Gasthof „Alter Wirt“	10:19 ⁴⁾	17:31 ⁴⁾
Elbach / Gasthof „Sonnenkaiser“	10:22	17:34
Winkl/Café Winklstüberl	10:24	17:36
Birkenstein	10:29	17:40
Fischbachau / Kirche	10:32 ⁴⁾	17:43
Fischbachau / Bahnhof	10:36 ¹⁾	17:47 ¹⁾
Neuhaus / Aiplspitzstr.	10:42	17:53
Fischh.-Neuhaus / Bahnhof	10:43 ^{3a)}	17:54 ^{3a)}
Neuhaus / Aiplspitzstr.	10:45	17:56
Aurach Abzw. Fischbachau	10:49	18:00
Hagnberg	10:50	18:01
Geitau / Hotel Gasthof „Rote Wand“	10:53	18:03
Wendelsteinbahn / Seilbahn-Talstation*)	10:55 ²⁾	18:05
Osterhofen / Alpenhof	10:57	18:07
Bayrischzell / Bahnhof	11:00 ¹⁾	18:10 ¹⁾

= [Sehenswürdigkeit] ¹⁾ Bahn-Anschluss ²⁾ Anschluss Wendelstein-Seilbahn ³⁾ Anschluss Wendelstein-Zahnradbahn ⁴⁾ Anschluss DB Oberbayernbus *) Fußweg nach Bayrischzell ca. 30 Min.
(Busabfahrt Richtung Sudelfeld/Inntal 16.04 Uhr, Richtung Leitzachtal/Inntal 15:20) Nur zum Aussteigen | Aufgrund unvorhersehbarer Umstände keine Gewährleistung für Anschlussverbindungen

Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein. Mit dabei sind auch die Plattlergruppen des Trachtenvereins.

Donnerstag, 18. Mai 2016, 18.30 Uhr
Innenhof „Alte Post“, mit der Jugendkapelle

Donnerstag, 26. Mai 2016, nach der Fronleichnamsp
zession, Dannerwirt

Sonntag, 29. Mai 2016, 12 Uhr
Wendelstein

Mittwoch, 15. Juni 2016, 20 Uhr
Innenhof „Alte Post“, Bundesmusikkapelle Erl

Sonntag, 26. Juni 2016, 11.30 Uhr
Petersberg



„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 6. Mai 2016, 20 Uhr
Salonquartett „Reich an Hall“
& Felix Spreng (Klavier)

Wolfgang Amadeus Mozart

Konzert für Klavier und Orchester in der Fassung für Klavier und Streichquartett Nr. 13 C-Dur KV 415

Robert Schumann

Klavierquintett Es-Dur op. 44 u.a.



Seit dem Frühjahr 2012 wirken die vier über Jahre eingespielten Musiker unter dem Namen Salonquartett Reich an Hall. Mit vielen stilistisch unterschiedlichen und inhaltlich überraschenden Programmen erreicht das Salonquartett Reich an Hall sein Publikum, nimmt es mit in die Welt der Musik auf eine genussvolle Reise wundervoller Melodien und bereitet Freude von Herzen bei Jung und Alt.

Ob große Orchesterliteratur, Operette, Oper, Musical, Schlager, aber auch Rockmusik und vieles mehr, das Salonquartett Reich an Hall sucht nach den Grenzen des möglich machbaren, es balanciert behutsam als Streichquartett mit den Ori-

ginalbesetzungen, gibt den teilweise selbst eingerichteten Werken einen neuen und ganz besonderen Streicherklang.

Es ist eine Herausforderung, Stücke gut wiederzugeben, die mit der klassischen Streichquartett-Literatur nur selten etwas zu tun haben. Dadurch jedoch hat das Repertoire ein breites Spektrum, das die Musiker mit großer Freude und Engagement darbieten.

Diese musikalische Vielseitigkeit, das frische und anregende Spiel, durchdachte Programmgestaltung und Moderation, sowie hochqualitatives Auftreten führten das Salonquartett Reich an Hall mit Gastspielen in die Umgebung Bad Reichenhalls, aber auch bis Bad Tölz, Nürnberg oder München. Konzerte bei Richard-Wagner-Verbänden Bayerns, Kulturvereinen und -kreisen, als Philharmonisches Ensemble in den Kurkonzerten Bad Reichenhalls, aber auch klassisch in Kammerkonzerten, Open air, das Salonquartett Reich an Hall lebt Musik von Herzen für Herzen.



Mit dabei ist bei diesem Konzert der Pianist Felix Spreng.

Ihnen einen „reichhalligen“ Konzertgenuss!

Im Rahmen des Konzertes lädt die Künstlerin Christine Hark aus Ainring zu Ihrer Ausstellung „Emotionen in Farbe“ ein. Im Foyer der „Alten Post“ stellt sie Ihre Bilder aus.

Eintritt: 15 €

Kartenvorverkauf bei der Sparkasse Flintsbach!

Sonntag, 19. Juni 2016, 18 Uhr
„G’sunga, g’spuit und g’lacht“
mit dem Kieferer Gießenbachklang, der
Schmankerlmusi, dem Schmid-Zwoagsang
und Sprecher Lenz Berger



Die Veranstaltung findet im Innenhof statt,
bei schlechter Witterung im
Gemeindesaal.

Eintritt: 15 €

Freitag, 8. Juli 2016, 20 Uhr
„Contes et Balades - Märchen und Balladen“

Flou Artistique und Tentation de la voix aus Belgien

Die beiden belgischen Ensembles entführen die Zuhörer in eine märchenhafte Traumwelt!

Das **Duo Flou Artistique** besteht aus Maria-Laura Schouttetten (Violine) und Antoinette Tronquo (Klavier). Maria-Laura Schouttetten begann im Alter von 5 Jahren ihre Ausbildung auf der Violine. Derzeit studiert die 17-jährige aus junges Talent am Prinz-Claus-Konservatorium in den Niederlanden in der Klasse von Kati Sebestyén. Seit 2013 ist sie Mitglied des „Egmont-Quartetts“.



Antoinette Tronquo studierte Klavier am Königl. Konservatorium in Brüssel und Paris. Sie ist als Komponistin und Arrangeur tätig. Sie gewann 2013 mit ihrem Werk „l'Adieu“ den Kompositionswettbewerb VerDi. Das Duo konzentriert sich auf das romantische Repertoire für Violine und Klavier.

Tentation de la voix ist ein Vokalensemble, die sich alle um den gleichen Zweck vereinen: Sie teilen die Liebe für die Musik und die Stimme! Das Ensemble bietet ein Programm von Musik aus verschiedenen Stilrichtungen, Epochen und Ländern. Sie arbeiten im In- und Ausland zusammen mit dem Egmont-Quartett.



Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei(willig)!

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei(willig)!

Freitag, 15. Juli 2016, 20 Uhr
„Operngala“
Bezaubernde Duette - Große Stimmen

Johanna Weiß (Sopran) und Karin Wagenstaller (Mezzosopran) bringen bezaubernde Duette und Arien aus großen Opern, darunter La Bohème, La Traviata, Carmen u.s. zu Gehör. Begleitet werden sie am Flügel von Felix Spreng.



Zusammen sind die drei das Trio CantaRosAria, welches mit diesem Programm zum ersten Mal zusammenarbeitet und

sich darauf freut, den Zuhörern großartige Melodien aus fantastischen Opern zu präsentieren.

Lassen Sie sich davon mitreißen und träumen Sie sich mit den Künstlern in die Welt der Musik und der Oper.

Eintritt: 15 €

**Das Konzert findet im Innenhof statt,
bei schlechter Witterung im Gemeindesaal!**

Vorschau:

Dienstag, 26. Juli 2016, 19.30 Uhr
Music Theater Bavaria

Sonntag, 25. September 2016, 19 Uhr
Die Neurosenheimer

Freitag, 14. Oktober 2016, 19 Uhr
Bella Voce

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de

Kinderkrippe Sternschnuppe

„Immer wieder kommt ein neuer Frühling...“

Mit diesem Lied begrüßen die Krippenkinder den lang ersehnten Frühling. Der Schnee ist geschmolzen und die ersten Frühlingboten wie Krokus, Schlüsselblumen und Schneeglöckchen strecken ihre Köpfe ans Licht.

In den letzten Wochen beschäftigten wir uns mit dem Thema Märchen, Huhn und Frühling. So wurden Blumen und Küken gebastelt, Legearbeiten zu verschiedenen Märchen gemacht und der Bauernhof mit seinen Hühnern besucht.

Auf den Spaziergängen entdeckten wir viele Blumen, die wir natürlich genau betrachtet haben. Im Garten können wir wieder im Sand spielen, mit den Boobycars fahren und die warmen Sonnenstrahlen genießen.

Text und Bild: Marina Klinginger



**Die Krippe ist vom
21. bis 29. Mai geschlossen!**

Kindergarten Märchenhaus

„Von der Raupe zum Schmetterling“ – ein Projekt der Maulwurfgruppe

Mit allen Sinnen erarbeitete die Maulwurfgruppe das Thema „Schmetterling“. Die Kinder hatten viele Fragen: Wie wird aus einer Raupe ein Schmetterling, was frisst ein Schmetterling, uvm. Gemeinsam fanden wir die Antworten heraus. Wir schauten Bücher an, machten Fingerspiele, bastelten Schmetterlinge, experimentierten, buken und turnten rund um das Projektthema. Das war eine sehr spannende und kreative Projektwoche!



Text und Bild: Regina Spöck

Die Schmetterlinge und die Schulmäuse spazieren zum Hawaii See

Hin und wieder machen wir Ausflüge in Flintsbach. Dann sehen wir was so alles bei uns los ist. So sind wir an einem Freitag in den Ferien zum Hawaii See gegangen.

Auf dem Weg haben wir glückliche bunte Hühner und gra-sende Kühe gesehen und wärmende Sonnenstrahlen gespürt. Wer wollte, hat mit viel Kraft Stöcke in den See geworfen und ist den Hügel hochgelaufen. Danach haben wir Spuren vom Biber entdeckt: viele Bäume waren angenagt und umgefallen. Leider hat sich kein Biber blicken lassen. Zum Schluss haben wir noch ein Kreisspiel gespielt. Bei dem wunderschönen Wetter hat es uns viel Spaß gemacht. Endlich ist der Frühling da!



Text und Bild: Elena Zapf

„Malen wie ein echter Künstler“ - ein Projekt der Marienkäfergruppe



Für dieses Projektthema haben sich die Kinder der Marienkäfergruppe entschieden. Sie erhalten durch dieses Projekt die Möglichkeit, ihre Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit zu erweitern. Nach dem Vorbild des Künstlers „Alexej Jawlensky“ malen die Kinder mit verschiedenen Farben einen fröhlichen oder traurigen Ausdruck in ein Gesicht.

Text und Bild: Angela Schulze-Ehrlich

Dientzenhofer Realschule Brannenburg

Über 40000 Briefmarken für Ghana

Erfolgreiche Fastenaktion der Realschule Brannenburg

Unter dem Motto „Gutes Tun ist (manchmal) total einfach“ sammelten 900 Schüler und Lehrer während der Fastenzeit abgestempelte Briefmarken. Und was dabei zusammenkam, übertraf bei weitem die Erwartungen der organisierenden Religions- und Ethiklehrer an der Dientzenhofer Realschule in Brannenburg. Manche Schüler und Eltern brachten ganze Briefmarkensammlungen, um sie für den guten Zweck zu spenden.



Reiche Ernte – Schüler der Dientzenhofer-Schule mit 11,1 Kilogramm gesammelten Marken und 31 gespendeten Alben

Die Marken werden nun vom „Briefmarkenapostolat“ der Steyler Missionare sortiert und verkauft. Im letzten Jahr erbrachten Briefmarken-Aktionen bundesweit 19.000 Euro

für unterschiedliche Hilfsprojekte. Der Erlös der Brannenburger Briefmarkenaktion geht vollständig an die Stiftung Regentropfen. Schon seit Jahren unterstützen die Pfarreien des Pfarrverbandes Brannenburg-Flintsbach die von dem aus Ghana stammenden Pater Dr. Moses Asaah Awiongya ins Leben gerufene Stiftung. Die Stiftung fördert Schul- und Berufsausbildungsprojekte im Norden Ghanas. Bislang gibt es im wenig entwickelten Norden des Landes kaum berufliche Perspektiven für junge Menschen. Die Folge sind Landflucht in den Süden und Auswanderung. Die Brannenburger Schüler und Lehrer leisten mit ihrer Aktion einen kleinen Beitrag, jungen Menschen in ihrer Heimat Zukunft und Perspektive zu geben.

Für Rückfragen: Manfred Weidenthaler, Fachbetreuer Religion, 08034/4084

Text und Bild: Sandra Matschi

Projekt – Flucht und Vertreibung

Schüler der Realschule Brannenburg informierten über die aktuelle Flüchtlingsdebatte

In der Zeit vom 07.03.-18.03. präsentierten unterschiedliche Jahrgangsstufen der Dientzenhofer Realschule in Brannenburg ihre in den Religionsstunden erarbeiteten Ergebnisse zum Thema Flucht und Vertreibung.

Schülern und Lehrern war es ein besonderes Anliegen diese in den Medien kontrovers diskutierte Thematik aufzugreifen und sie der gesamten Schulgemeinschaft in Form einer Ausstellung nahe zu bringen.

Das Interesse daran war groß.

Als werteorientierte Schule deren Leitbild Grundsätze wie Toleranz, gegenseitige Achtung und Respekt aufweist, ging es den organisierenden Lehrern insbesondere um die Förderung von Empathie sowie um vorurteilsfreies Verstehen, Einordnen, Beurteilen und Bewerten.

In den Klassen wurde der preisgekrönte Film ‚Mohammed auf der Flucht‘ gesehen und besprochen. Daraufhin wurden Gedichte zum Thema ‚Heimatlosigkeit‘ erörtert und eigene dazu geschrieben. So gelang ein sehr emotionaler Zugang zum Thema.

Des Weiteren gab es Informationen zu den Fluchtursachen, zur Integrationsthematik, Gefahren auf der Flucht sowie zu Fluchttrouten. Ferner erfuhren die Schüler Begriffsklärungen. Was sind z. B. Asylanten, Klima- oder Wirtschaftsflüchtlinge, Schlepper u.ä. ?



Weitere wichtige Aspekte, mit denen die Schüler sich auseinandersetzten, waren die Hoffnungen, Wünsche und Ängste

der Flüchtlinge in imaginären Briefen und realen Berichten. Ein Zaun, mit Blumen und Händen dekoriert, verdeutlichte dies symbolisch.

Wir Lehrer spürten bei den Kindern echtes Interesse und sehen uns bestärkt auf unserem Weg, den Schülern Werte und Orientierung in einer immer unübersichtlicher werdenden Welt zu geben.

Text und Bild: Petra Scharck

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus



Startschuss für das Bürgermobil!

Bereits im letzten Jahr haben sich die Gemeinderäte von Brannenburg und Flintsbach dafür ausgesprochen, gemeinsam mit dem Christlichen Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. ein Bürgermobil ins Leben zu rufen.

Die Notwendigkeit ist absolut gegeben: Beide Gemeindegebiete sind weitläufig, Bus und Bahn sind zwar vorhanden, aber gerade ältere Menschen oder Behinderte haben oft Probleme, bis zur Haltestelle zu gelangen. Dazu kommen die täglichen Herausforderungen wie Arztbesuche, der Gang zur Apotheke, Besuch von Bekannten und Verwandten, Seniorentreffen und so weiter. Die Einkaufsmöglichkeiten werden immer mehr an den Ortsrand verlagert und so sind ältere Menschen ohne eigenen PKW auf ihre Familie, Angehörige und Bekannte angewiesen, sobald sie nicht mehr gut zu Fuß sind.

Nach einigen organisatorischen Hürden kann nun ab 2. Mai 2016 das Projekt „Bürgermobil“ endlich starten!

Das Bürgermobil fährt ausschließlich innerhalb der beiden Gemeindebereiche Brannenburg und Flintsbach. Alle Bürger der Gemeinden Brannenburg und Flintsbach, die älter als 67 Jahre sind, können das Bürgermobil nutzen. Außerdem sind Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung ab 50% gegen Vorlage eines Ausweises berechtigt und dürfen auch noch eine Begleitperson mitnehmen.

Das Bürgermobil fährt Montag, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr. An Feiertagen fährt kein Bürgermobil.

Die Fahrten müssen am Vortag bis 12.00 Uhr mittags telefonisch beim Christlichen Sozialwerk unter der Nummer 08034-4383 angemeldet werden. Die Bestellung für die Montagsfahrten müssen in der Vorwoche freitags bis 12.00 Uhr angemeldet werden.

Die Kommunen unterstützen den Betrieb des Bürgermobils finanziell. Ursprünglich war geplant, zusätzlich für die Unkosten einen Fahrpreis von 2,50 Euro zu erheben. Dies ist

jedoch gesetzlich nicht möglich, da ansonsten erhebliche Auflagen und damit Kosten zu tragen wären. Daher ist das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. auf freiwillige Spenden der Fahrgäste angewiesen, um den langfristigen Betrieb des Bürgermobils gewährleisten zu können!

Text: Evi Faltner

Mehrgenerationenhaus



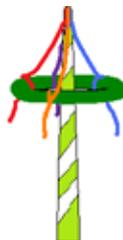
„Café Miteinander“
im Mehrgenerationenhaus
Programm - Mai 2016

**Dienstag und Donnerstag
von 14.00 - 16.30 Uhr geöffnet**

am Dienstag: Nordic Walking, anschließend gemütliches Beisammensein
am Donnerstag: Schafkopf- und Spielerunde
an den Feiertagen 5.5. und 26.5. ist das Café geschlossen

**Jeden Mittwoch offener Mittagstisch
von 11.30 Uhr - 13.00 Uhr**

gemeinsames Mittagessen für alle / Anmeldung erforderlich



- Freitag, 06.05.** Café geöffnet, Schafkopf- u. Spielerunde
- Mittwoch, 11.05.** Gottesdienst 16.00 Uhr - 17.00 Uhr
- Donnerstag, 12.05.** Musik mit Herrn Wagenbach
- Freitag, 13.05.** 10.00 Uhr - 11.00 Uhr Aktionstag der Musik
Flintsbacher Grundschüler musizieren und singen mit Senioren. Die Kinder freuen sich auf viele Besucher!
- Mittwoch, 18.05.** 18:30 Uhr Standkonzert mit der Jugendkapelle
- Donnerstag, 19.05.** 12.30 Uhr Männer-Stammtisch mit „Weißwurst-Essen“, anschl. Spiele- und Schafkopfrunde, Musik mit Herrn Wagenbach
- Dienstag, 24.05.** 18.00 Uhr - 19.30 Uhr Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
- Freitag, 27.05.** Café geöffnet, Schafkopf- und Spielerunde

Gerne bieten wir zu allen Veranstaltungen einen Fahrdienst an!
Bitte unter Tel. Nr. 08034/4383 anmelden.



**Am 8. Mai ist Muttertag
und Sie haben noch keine Idee??**

Wie wäre es mit einem



z.B. über Hilfe im Haushalt wie Frühjahrsputz, Fensterputzen ...

oder ins „Café Miteinander“ zu Kaffee und Kuchen, zum Mittagstisch...

Der Gutschein kann individuell den Bedürfnissen ausgestellt werden.

Wir informieren Sie gerne!
Tel. 08034/4383

Spende für das Christliche Sozialwerk bei der Inbetriebnahme der „Dahoam im Inntal Heizzentrale“ im neuen Ortsteil Sägmühle

Ein weiterer Meilenstein des Projektes „Dahoam im Inntal“ wurde am Freitag, den 15.04.2016 im Atrium der neuen Timezone Zentrale im Ortsteil Sägmühle in Brannenburg gefeiert: die Inbetriebnahme des Heizkraftwerkes.

Bei der Energieversorgung des neuen Ortsteils hat die InnZeit GmbH auf Nachhaltigkeit, Effizienz und Nähe gesetzt und in einer Kooperation zwischen Innzeit GmbH, Dahoam im Inntal und dem regionalen Gas- und Wärmeversorger Innergie GmbH einen wichtigen Beitrag zur Energiewende geleistet.

Bei den Feierlichkeiten zur Inbetriebnahme hat die Kooperation auf ein großes Catering und ein Festzelt verzichtet und die Ersparnisse lieber gespendet!

So durfte sich das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V., Kooperationspartner der Innzeit GmbH, über eine großzügige Spende freuen!



V.l.n.r.: Stefan Lederwascher (Erster Bürgermeister Flintsbach), Sebastian Ranner (Geschäftsführer InnZeit Energie GmbH), Rupert Voß (Geschäftsführer der InnZeit GmbH & Co. KG, der InnZeit Bau GmbH, der InnZeit Energie GmbH und der Montessori-Kinderhaus GmbH), Monika Kaiser-Fehling (Geschäftsführerin Christliches Sozialwerk), Florian Antretter (Dritter Bürgermeister Brannenburg), Christiane v. Festenberg-P. (Leiterin Vertrieb & Marketing, InnZeit Bau GmbH), Wolfgang Berthaler (Landrat Rosenheim), Wolfgang Endler (Inhaber Timezone und Dahoam im Inntal), Evi Faltner (Ass. der Geschäftsleitung Christliches Sozialwerk).

Text: Evi Faltner, Bild: Fa. Innzeit

**Jahreshauptversammlung des
Christlichen Sozialwerks
Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.**

Am 19. April 1956 wurde das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. als „Hauskrankenpflegeverein“ ins Vereinsregister eingetragen. Ein Visionär, der damalige katholische Pfarrer Sebastian Aicher, hat den Verein ins Leben gerufen. Genau 60 Jahre später trafen sich am 19. April 2016 die Mitglieder im katholischen Pfarrheim in Degerndorf zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst in der Christkönigkirche mit musikalischer Untermalung des Flintsbacher Kirchenchores, begrüßte Bürgermeister Stefan Lederwascher, erster Vorstand des Sozialwerks, die anwesenden Mitglieder. Anschließend wurde der verstorbenen Mitglieder und Patienten gedacht.

Die geschäftsführende Pflegedienstleitung Monika Kaiser-Fehling berichtete über die Entwicklung im letzten Jahr. Ein Meilenstein war der Bezug der neuen Räumlichkeiten Anfang des Jahres. Im Herbst wurde dann die Zulassung zur Tagespflege beantragt. Ein enorm wichtiger Schritt, denn den Angehörigen stehen nun erheblich mehr finanzielle Mittel zur Verfügung. Immer mehr Brannenburger und Flintsbacher Bürger besuchen zu den Öffnungszeiten das Café im Mehrgenerationenhaus. Speziell für Männer wird jetzt auch einmal im Monat ein Weißwurstfrühstück angeboten. Auf vielfachen Wunsch der Brannenburger und Degerndorfer Mitglieder bietet das Sozialwerk seit September 2015 einmal im Monat einen Beratungspunkt im katholischen Pfarrheim Degerndorf an. Auch 2015 waren wieder viele junge Menschen im Haus. Zusätzlich zu den Azubis und Praktikanten gab es ein Projekt zum Thema Demenz mit der Maria-Casper-Filser Schule Brannenburg. Anschließend gab Monika Kaiser-Fehling noch einen Ausblick für das Jahr 2016: Am Samstag, den 17. September 2016, findet ein großer Tag der offenen Tür zur 60-Jahrfeier im Mehrgenerationenhaus statt. Hier werden noch helfende Hände gebraucht! Geplant ist außerdem ein Nachmittag für Menschen mit körperlichen Einschränkungen ohne Demenz zur Entlastung der Angehörigen. Außerdem wird es ab 2017 ein neues Pflegegesetz geben. Bisher sind viele Dinge aber auf politischer Ebene noch nicht geklärt. Das Christliche Sozialwerk wird alle Angehörigen und Interessierten umfassend bei einem speziellen Infotag am 09. November 2016 beraten. Monika Kaiser-Fehling, die Vorstände und der Verwaltungsrat verabschiedeten anschließend die langjährige Kollegin Maria Haidl, die ganz wesentlich am Erfolg des Vereins und des Mehrgenerationenhauses beteiligt war und dankten ihr für ihre Arbeit.



Verabschiedung der langjährigen Mitarbeiterin Maria Haidl (Mitte), links Monika Kaiser-Fehling, rechts Stefan Lederwascher

Nach dem Bericht der Schriftführerin Annemarie Burghardt über die Tätigkeiten des Verwaltungsrates, gab der erste Vorsitzende Stefan Lederwascher seinen Bericht einschließlich Finanzbericht ab. Er lobte die Entwicklung des Sozialwerks im letzten Jahr und stellte das Projekt „Bürgermobil“ vor, das ab 02. Mai 2016 starten wird. Die Kommunen Brannenburg und Flintsbach haben dieses Projekt in Kooperation mit dem Christlichen Sozialwerk ins Leben gerufen. An drei Tagen in

der Woche wird zu festen Zeiten das Bürgermobil Senioren ab 67 Jahren und schwerbehinderte Bürger innerhalb der Gemeindegrenzen befördern. Bürgermeister Lederwascher ist überzeugt, dass diese Verbesserung der Mobilität dazu beitragen wird, dass mehr Senioren in ihrem Zuhause alt werden dürfen und können.

Bei seinem Finanzbericht informierte der Vorstand die Mitglieder über den Erfolg der OVB Weihnachtsspendenaktion, durch die der Verein nun auch für seine zukünftigen Aufgaben aufgestellt werden kann. Er betonte aber auch die Wichtigkeit der Unterstützung durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Förderbeiträge. Er machte klar, dass ohne die finanzielle Unterstützung eines jeden Einzelnen, der Betrieb des Sozialwerks und des Mehrgenerationenhauses nicht möglich ist und in Zukunft auch nicht möglich sein wird. „Die Mitgliedschaft und die Spenden fürs Sozialwerk sollten für jeden Degerndorfer, Brannenburger und Flintsbacher Bürger als private Altersvorsorge gesehen werden“, sagte er.

Anschließend wurde die Satzungsänderung beschlossen. Die Satzung wurde im Vereinszweck konkretisiert, um möglichst vielen Stiftungszwecken und Förderrichtlinien zu entsprechen. Zudem wurde die Satzung den derzeit gültigen Standardformulierungen angepasst.

Steuerberater Peter Drexler genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2015 und entlastete Vorstand und Verwaltungsrat.

Musikalisch begleitet wurde die Jahreshauptversammlung von der Troadkastenmusi aus Brannenburg.



Der Verwaltungsrat des Christlichen Sozialwerkes (von links nach rechts): Johann Weiß, Annemarie Burghardt, Stefan Lederwascher, Matthias Jokisch, Helmut Sachse, Pfarrer Helmut Kraus, Lothar Heusler

Text: Evi Faltner Bilder: Johann Weiß

Die Katholische Pfarrei informiert

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 2. und 23. Mai um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Seniorgymnastik ist jeden Montag, ausser Pfingstmontag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

**Mittwoch, den 11. Mai 2016
in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr**



Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

Am Sonntag, 1. Mai kommt Gertis Märchenkiste in den Raritätenzoo in Ebbs von 10-16 Uhr, jede volle und halbe Stunde.

Seniorenfahrt der Pfarrgemeinde zum Kloster Schäftlarn

Am **Donnerstag, den 09. Juni 2016** findet die diesjährige Seniorenfahrt der Pfarrgemeinde zum Kloster Schäftlarn, an der Isar (unweit von Starnberg) statt.

Abfahrt ist um 8.15 Uhr in Fischbach, mit Halt an den üblichen Zusteigstellen und um 8.30 Uhr an der Pfarrkirche.



Ziel des Seniorenausflugs, Kloster Schäftlarn an der Isar

Mit einer örtlichen Kirchenführerin besuchen wir die frisch renovierte Schäftlarn Klosterkirche, die wohl zu den gelungensten spätbarocken Sakralbauten in Süddeutschland zählt. Diakon Thomas Jablowsky hält einen Wortgottesdienst. Nach dem Mittagessen im Klosterbräustüberl besteht die Möglichkeit, einen Rundgang im Klostersgarten (Prälategarten) zu unternehmen. Die Rückfahrt geht durch das bayerische Oberland zum Kaffeetrinken im Café Dinzler, Irschenberg, mit eigener Kaffeerösterei, anschließend Heimfahrt.

Anmeldung bei
Elisabeth Weiß, Tel. 8585,
Hanni Karrer, Tel. 653 und
Nilla Kunz, Tel. 8341.



Klosterkirche Schäftlarn von innen. Nach Plänen des Hofbaumeisters Francois de Cuvillies errichtet, gemalt und stuckiert von Johann Baptist Zimmermann.

Text: Johann Weiß

Evangelische Kirchengemeinde

Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 1. Mai 2016, 19 Uhr

„O, süßer Mai“

**Evang. Kirchenchor Brandenburg
Chorsolisten und Gastsänger, Leo
Lammich (Klavier), Rebekka Höpfner
(Klavier und Gesamtleitung)**

Dieses Konzert des Brannenburger Kirchenchors ist dem Komponisten Johannes Brahms gewidmet. Eine Auswahl seiner Lieder in dem für Romantik so typischen Volkston werden von Liebesfreud und Liebesleid, von Zuneigung und Abschiednehmen und von Freude und Trauer erzählen. Ergänzt werden die seelenvollen Vokalkompositionen durch Brahms' effektvolle und populäre ungarische Tänze und Walzer, musiziert in der Fassung für Klavier zu vier Händen. Melodienreich und farbig, schwungvoll und elegant, exotisch und vertraut - so wird die Musik dieses Maiabends zu erleben sein.

Sonntag, 5. Juni 2016, 19 Uhr

„Sweet Bird...“ - barocke Höhenflüge

Les Rossignols Bettina Baumgartner-Geltl (Gesang), Maria Dorner-Hofmann (Blockflöte) und Caroline Schmidt-Polex (Harfe) bringen unter anderem virtuose Arien, Lieder und Musikstücke von A. Vivaldi, P. Torri und G. Fedeli zur Aufführung, die sich mit Interpretationen des Gesangs von Vögeln, insbesondere der Nachtigallen, befassen.

**Der Eintritt zu den Konzerten ist frei,
Spenden werden erbeten.**

Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche

Christi Himmelfahrt 05.05., 10.30 Uhr mit Pfr. Dr. Busch

Sonntag, 08.05., 10.30 Uhr

Konfirmation mit Pfr. Löffler und moderner Kirchenmusik

Pfingstsonntag, 15.05., 10.30 Uhr, mit Pfr. Graffenberger und Abendmahl



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Seniorengymnastik

Dienstag, 10.05., 14 Uhr

Ausflug nach Kiefersfelden mit Besichtigung der König-Otto-Kapelle mit Pfr. Günter Nun, anschließend Kaffeetrinken

Abfahrt am Parkplatz gegenüber Diakoniehaus.
Anmeldung erforderlich!

Tanz dich fit

Donnerstags 14:00 - 15:30 Uhr im Diakoniehaus,
Kirchenstraße 8,
Info: Tel. 08034/2416 Frau Weidenhiller, Gebühr 3,00 €

Aus den Vereinen

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach

Die neue Kreissprecherin der Jugendfeuerwehren kommt wieder aus Flintsbach

Im Rahmen der jüngsten Dienstversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Rosenheim wurde Christina Ralser aus Flintsbach zur neuen Sprecherin des Feuerwehrynachwuchses im Landkreis gewählt.



Die 16-jährige Realschülerin aus dem Inntal ist trotz der in den kommenden Wochen anstehenden Abschlussprüfungen Feuer und Flamme für das neue Ehrenamt. Als Mitglied und Jugendsprecherin der Flintsbacher Jugendfeuerwehr sind ihr die Strukturen der freiwilligen Feuerwehr und die Bedeutung der Übernahme von Verantwortung bereits sehr gut bekannt.

Und auch die notwendige Ausdauer für die neuen Aufgaben bringt Christina Ralser zweifelsohne mit. So zählen unter anderem Handballspielen, Skifahren und begeistertes Berggehen zu ihren sportlichen Aktivitäten in der Freizeit.

Als Kreissprecherin der Jugendfeuerwehren hat sie sich für ihre zweijährige Amtszeit ehrgeizige Ziele gesteckt, die sie selbstbewusst formuliert: „Mit geht es vor allem um die Stärkung des Zusammenhalts unter den einzelnen Jugendgruppen. Ich denke da beispielsweise an gemeinsame Übungstage, gemischte Wettkampfteams oder größere 24 Stunden-Jugendübungen.“

Darüber hinaus sei es ihr sehr wichtig, dass die Jugendfeuerwehren im Landkreis Rosenheim auch jenseits der Ausbildungsveranstaltungen mehr miteinander zu tun hätten, betont Christina Ralser. „Schließlich sind es ja die Jugendlichen, die in Zukunft über die Gemeindegrenzen hinaus zusammen Feuerwehreinsätze aller Art meistern müssen.“ Wenn diese sich dann bereits kennen würden, bräuchte das große Vorteile mit sich.

Die neue Kreisjugendsprecherin - die auf ihre Kameradin Annkatrin Simon aus Flintsbach folgt - freut sich auf zwei erlebnisreiche und interessante Jahre. Ebenfalls sehr wichtig ist ihr in diesem Zusammenhang noch ein weiterer Aspekt: „Da ich jetzt auch offiziell dem Ausschuss der Kreisjugendfeuerwehr Rosenheim angehöre, möchte ich diesen als weibliche Unterstützung mit meinen Ideen bereichern.“

Text und Bild: Kreisjugendfeuerwehr Rosenheim

Die Freiwillige Feuerwehr Flintsbach lädt herzlich zum Bierfest am Samstag, 14. Mai 2016 ab 15 Uhr am Feuerwehrhaus ein.

**Kaffee * Kuchen * Brotzeiten * süffiges Auer-Märzen * Wein * Bar !
Für Kinder Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto!**



Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich Ihre Feuerwehr Flintsbach!

GTEV d`Falkastoana Flintsbach

Veranstaltungen und Jugendschutz

Feste feiern, Spaß haben, Kultur genießen, Freunde und Bekannte treffen - Veranstaltungen sind für viele Jugendliche ein fester Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung.

Organisatoren und Gäste von Veranstaltungen haben ein gemeinsames Interesse, das lautet: „wir wollen eine schöne Veranstaltung erleben!“

Es gibt aber auch unterschiedliche Interessen: Gäste wollen sich möglichst ungehindert „austoben“ können, Veranstalter wollen dass Rahmen und Regeln eingehalten werden.

Das gemeinsame Ziel von allen Beteiligten sollte sein, besonders jugendlichen Gäste vor gesundheitlichen und sozialen Gefährdungen zu schützen. Prinzipiell gilt, dass minderjähri-

ge Jugendliche nur in Begleitung einer Erziehungsbeauftragten Person öffentliche Veranstaltungen besuchen dürfen.

An Jugendliche unter 16 Jahren werden keine alkoholischen Getränke verkauft.

Das Veranstaltungspersonal sieht sich öfter Situationen gegenüber, bei der ältere Jugendliche ein Getränk bestellen/kaufen und es dann an Jugendliche unter 16 Jahren weitergeben.

Als Veranstalter tragen wir mit an der Verantwortung für das Wohl der jugendlichen Gäste.

Daher ein Appell an die Erziehungsberechtigten, das Thema Alkohol eindringlichst zu besprechen und bei öffentlichen Veranstaltungen die Jugendlichen am besten zu begleiten.

Teilnahme an Festen

Am **Pfingstsonntag**, den 15. Mai, wäre schön, wenn sich viele Trachtler und unsere Plattlerkinder in der Festtracht am Gottesdienst beteiligen.

An **Fronleichnam**, 26. Mai, nehmen wir Trachtler und die Plattlerkinder ebenfalls in der Festtracht am Gottesdienst und der Prozession teil.

Text: Petra Huber

3. Maibaum in Fischbach

Am Sonntag, den 01. Mai 2016 wird um 10 Uhr zum 3. Mal in Fischbach auf dem Vorplatz der „Alten Post“ ein Maibaum aufgestellt.



Die Bewirtung übernehmen die Feuerwehr Fischbach sowie der Schützenverein ebenfalls aus Fischbach. Zur Unterhaltung spielt die Musikkapelle Flintsbach.

Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wird überwiegend zur Mitfinanzierung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Fischbach verwendet.

Die Flintsbacher Bürger und natürlich auch die Bevölkerung der umliegenden Ortschaften sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen, um mit uns ein paar schöne Stunden am Maibaum zu verbringen.

Alle, die schon in den Jahren davor beim Aufstellen mitgeholfen haben, sind ebenfalls aufs herzlichste eingeladen, uns auch in diesem Jahr wieder zu helfen. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Vorplatz vor der „Alten Post“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sollte witterungsbedingt ein Aufstellen am 01. Mai nicht möglich sein, wird der Ausweichtermin in der Tagespresse mitgeteilt.

Text und Bild: Wolfgang Egger

Saisonende bei der kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Fischbach

Mit Preisschiessen und Ehrungen beenden die Schützen die Schiesssaison.

Jahresdurchschnittsbeste mit 96 Ringe und Ringbeste mit 98 Ringe wurde Karin Schradstetter. Den besten Teiler mit 5,0 schoss Conny Rauscher.

Die Vereinsmeisterschaft mit 373 Ringe gewann ebenfalls Karin Schradstetter. Den Vereinswanderpokal sicherte sich zum zweitenmal in Folge Stefan Walz.

Der Gedächtnispokal ging an Conny Rauscher. Schützenkönigin wurde Andrea Walz, 2. Schützenkönig Martin Schradstetter jun., Wurstkönigin wurde Anna Wegscheider und Brez'nkönigin Karin Schradstetter.

Schützenmeister Hans Purainer überreichte die Preise und gratulierte allen Gewinnern.



Text und Bild: Anna Wegscheider

Saisonabschluss beim SG „Erler Wind“ Tiefenbach

Großartige Erfolgsserie von Peter Bechtler

Zum Saisonabschluss 2015/16 des SG „Erler Wind“ konnte 1. Schützenmeister Alfons Wilhelm jun. im Vereinslokal Brückenwirt zahlreiche Schützinnen und Schützen begrüßen. Sein Dank für die ausgezeichnete Unterstützung galt in erster Linie seinem Stellvertreter Franz Bast sowie allen, die zu einem guten Gelingen der Schießsaison beitrugen.

Eine einmalige Erfolgsserie in dieser Saison hatte dabei Peter Bechtler. Er konnte sich in sechs Wettbewerben fünf Titel holen. So holte er sich den Titel des Schützenkönigs vor Wurstkönig Ernst Kandler und Brezenkönig Alfons Wilhelm jun. Des weiteren schoss Peter Bechtler das beste Jahresblatt bei den Senioren und siegte vor Thomas Zaißerer und Franz Huber.

In der Schützenklasse gewann Franz Bast vor Christian Springer und Kathi Bast. Auch als Pokalsieger holte sich Peter Bechtler vor Kurt Bockmeier und Franz Huber den Titel. Den Titel des Vereinsmeisters der SG „Erler Wind“ bei den Senioren ging ebenfalls an Peter Bechtler. Den Vereinsmeistertitel der Schützenklasse holte sich Martin Wons.

Ein Höhepunkt zum Saisonende war auch in diesem Jahr der bewährte Triathlon, bestehend aus Schießen, Stockschießen

und Kegeln. Auch hier holte sich bei den Senioren mit klarem Vorsprung Peter Bechtler vor Alfons Wilhelm sen. und Thomas Zaißerer den Titel. In der Schützenklasse gewann Franz Bast hauchdünn mit einem Punkt Vorsprung den Titel, hier folgten Christian Springer und Kathi Bast auf den Plätzen.



v.l. Ernst Kandler, Schützenkönig Peter Bechtler und Brezenkönig Alfons Wilhelm jun.



Pokalsieger „Erlener Wind“: v.l. Franz Huber, 1. Schützenmeister Alfons Wilhelm jun., der Sieger Peter Bechtler, 2. Schützenmeister Franz Bast (es fehlt Kurt Bockmeier)



Nachdem die SG „Erlener Wind“ Tiefenbach in diesem Jahr das 90-jährige Bestehen feiern konnte, veranstaltete man anlässlich dieses Jubiläums extra einen Schießabend. Die dabei ausgeschossene Jubiläumsscheibe mit dem Motiv der Vereinsgaststätte Brückenwirt gewann Franz Huber (Bild links).

Eine rundum gelungene Saison fand mit einem gemeinsamen Abendessen ihren Abschluss.

Text und Bilder: Alfons Wilhelm jun.



Jahreshauptversammlung mit Mitgliederehrung

Besonders verdienstvolle Mitglieder des Volkstheaters Flintsbach werden zu Ehrenmitgliedern ernannt

Über 50 Mitglieder und Gäste konnte erster Vorstand Anton Obermair bei der Jahreshauptversammlung des Volkstheaters im Gasthof Falkenstein begrüßen.

Obermair und Spielleiter Peter Astner blickten auf eine überaus erfolgreiche Saison 2015 mit 25 Vorstellungen zurück. Besonders das aufwendige Bühnenbild, sowie die schauspielerische Leistung des gesamten Ensembles wurden vom Publikum gelobt.

Auch in diesem Jahr wird es wieder spannend. Gespielt wird „Der Revisor“ des russischen Dichters Nicolai Gogol. Das Stück wurde von dem Münchner Autor und Dramatiker Leonhard Michael Seidl in eine Bayerische Theaterfassung „übersetzt“ und auf hiesige Eigenheiten hin neu gefasst. In der wunderbar schrägen und bösen Typenkomödie geht es um einen verarmten adeligen Aufschneider, der das falsche Spielertum in einer bayerischen Kleinstadt entlarvt.

Zwei besondere Ehrungen durfte die Vorstandschaft an diesem Abend bekanntgeben. Die langjährigen Vereinsmitglieder Maria Obermair und Anton Deininger wurden wegen besonderer Verdienste zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt.

Deininger ist seit vielen Jahren ein engagiertes Mitglied des Theaterensembles und war sowohl als Spieler als auch 24 Jahre in der Vorstandschaft tätig. Maria Obermair prägte als „gute Seele des Theaterhauses“ maßgeblich die Vereinsarbeit. Sie verschrieb sich als Spielerin, sowie in der Garderobe und Maske mit viel Herzblut dem Volkstheater.

Bürgermeister Stefan Lederwascher beglückwünschte die neuen Ehrenmitglieder und wünschte allen Anwesenden eine erfolgreiche Theatersaison 2016.



Den neuernannten Ehrenmitgliedern Maria Obermair und Anton Deininger wurden Urkunden und Geschenke überreicht

Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag den 9. Mai per Fax: 08034/908385 oder online unter www.volkstheater-flintsbach.de

Die Theaterkasse ist ab 23. Mai geöffnet, Mo. – Fr. von 10.00-13.00 Uhr, Tel: 08034/8333

Text: Pia Reitzig, Bild: Obermair

ASV Flintsbach e.V. - Abteilung Tennis

29 Tennis-Kinder beim 3. Talentino KidsDay

Langsam wird der immer im Frühjahr stattfindende Talentino KidsDay am Tennisplatz zur guten Tradition: Am Samstag, den 16.4., fanden knapp 30 Buben und Mädchen im Alter von sechs bis 14 Jahren den Weg zum Tennisplatz.



Auf der frisch für die Spielsaison präparierten Tennisanlage konnten die Kids in den Tennissport schnuppern und mit Gleichgesinnten frische Luft und Bewegung tanken. Spielerisch und mit viel Gaudi konnten Neulinge und Interessierte also ganz unverbindlich in den Tennissport einsteigen. Das Talentino-Lernkonzept ist nach den einheitlichen, qualitativ hochwertigen Kriterien des BTV (Bayerischer Tennis Verband) aufgebaut und auf Körpergröße und Alter abgestimmt. In kleinen Gruppen durchliefen die jungen Sportler verschiedene Stationen, von Zielwerfen über Hockey und natürlich erste Tennisübungen. Eine Siegerehrung mit Urkunden gab es auch, ebenso wie kostenlosen Kaffee und Kuchen für Kinder und Eltern. Die Tennisabteilung freut sich also über Nachwuchs: es trainieren heuer sechs Kinder-Trainingsgruppen.

Mehr Infos: www.asvflintsbach-tennis.de

Text und Bild: Sabine Wechselberger

Jahreshauptversammlung Ambulanz Rosenheim e.V.

Zwei Großeinsätze und Neuwahl der Vorstandschaft

Im vollbesetzten Lehrsaal des Rettungszentrums Flintsbach der Ambulanz Rosenheim fand am 15. Januar 2016 die jährliche Mitgliederversammlung des Ambulanz Rosenheim e.V. statt. Nach Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung durch den ersten Vorstand Horst Spensberger ließ dieser gemeinsam mit dem zweiten Vorstand Martin Eichbauer das vergangene

Jahr in allen Einzelheiten nochmals durch eine bilderreiche Präsentation Revue passieren. Dabei wurden besonders die beiden großen Einsätze des vergangenen Jahres und deren durchwegs positiver Verlauf herausgestellt. Diese bestanden einerseits aus dem geplanten G7-Gipfel in Elmau (Juli) sowie aus dem als Alarmeinsatz begonnenen und dann dienstplanmäßig besetzten Einsatz im Rahmen der Flüchtlingshilfe am Münchner Hauptbahnhof (September).

Die eindrucksvolle Statistik des vergangenen Jahres wurde wie immer von Veronika Mayer als Leiterin der Personal- und Einsatzplanung und Ausbildung präsentiert. Die aktiven Mitglieder haben im Jahr 2015 bei 44 Sanitätsdiensten sowie im Rahmen der Flüchtlingshilfe insgesamt ca. 2000 ehrenamtliche Einsatzstunden geleistet. Zudem wurden im Laufe des Jahres im Rahmen der Aus- und Fortbildung 10 Übungsabende, 5 Feuerwehrübungen, ein Übungswochenende sowie ein Ausbildungslehrgang zum First Responder durchgeführt. Wie jedes Jahr wurden die Mitglieder mit den meisten geleisteten Einsatzstunden entsprechend gewürdigt. In ihrer Funktion als Kassenwart vermeldete Fr. Mayer dann abschließend einen trotz großer Investitionen in Ausbildung und Material positiven Kassenstand, der von den Revisoren bestätigt wurde. Anschließend wurden sowohl die Vorstandschaft als auch die Kassenführung von den Mitgliedern einstimmig entlastet.

In einem Ausblick auf das kommende Jahr wurden vor allem die Umstellung auf den Digitalfunk mit den damit verbundenen Ausbildungen sowie die anstehende 4-tägige Großübung, zu der die österreichischen Kameraden des ASB Graz eingeladen haben, thematisiert. Zusammen mit dem stets ambitionierten Ausbildungsplan und den anstehenden Sanitätsdiensten warten auch im Jahr 2016 viele spannende Herausforderungen auf die Vereinsmitglieder.

Bei der anstehenden turnusgemäßen Neuwahl des Vorstandes für den Zeitraum 2016 - 2019 wurde der amtierende Vorstand unverändert im Amt bestätigt:

1. Vorstand: Herr Horst Spensberger, 2. Vorstand: Herr Martin Eichbauer, Kassier: Frau Veronika Mayer, Schriftführer: Herr Martin Korherr, Kassenrevisoren: Frau Ursula Glas, Herr Markus Urban

Die Vereinsjugend wählte einstimmig Benny Vellig zum neuen Jugendwart. Er tritt die Nachfolge von Manuela Frontczak an, die das Amt auf eigenen Wunsch niederlegte. Der Vorstand dankte Manuela für die enorme geleistete Arbeit der letzten Jahre.

Informationen über den Verein: Der Ambulanz Rosenheim e.V. wurde 2011 in Flintsbach a.Inn gegründet. Zielsetzung des gemeinnützigen Vereins sind Sanitätsdienst bei Veranstaltungen, die Unterstützung und Mitwirkung im Katastrophenschutz und bei Großschadenslagen, die Errichtung von First Responder Gruppen sowie die Förderung von Jugend im Sanitätsdienst und Katastrophenschutz. Unsere Mitglieder sind freiwillig und ehrenamtlich für den Verein tätig und sorgen für Sicherheit im Rahmen von Sanitätsdiensten bei Veranstaltungen in unterschiedlichen Größen. Eine professionelle Ausbildung wird von staatlich geprüften Ausbildern und Dozenten im Rettungsdienst sichergestellt. In Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Katastrophenhilfswerk Deutschland e.V. (www.mhw-deutschland.org) leistet der Verein wertvolle Hilfe im Katastrophenschutz. Die zahlreichen Mitglieder

bestehen aus aktiven und ehemaligen Kräften im Rettungsdienst, einer wachsenden Anzahl von Jugendlichen sowie engagierten Bürgern aus der Region. Der Verein verfügt über Ortsgruppen im Inntal (Gemeinden Brannenburg, Flintsbach, Nussdorf), in Raubling sowie in Kolbermoor.

Weitere Informationen im Internet unter www.ambulanz-rosenheim-ev.de. Das Spendenkonto des Vereins: IBAN: DE07 711 600 000 000 750 514, BIC: GENODEF1VRR

Text: Markus Urban



Goldenes Leistungsabzeichen an Michael Astner vergeben

Höhepunkt beim Osterkonzert der Musikkapelle Flintsbach

Am Ostersonntag fand das Osterkonzert der Musikkapelle Flintsbach vor ausverkaufter Halle statt. Michaela Haindl, Jugendleiterin des Musikbezirks Inn-/Chiemgau und Benedikt Paul, Jugendleiter des Musikbundes von Ober- und Niederbayern konnten insgesamt sieben Abzeichen mit Urkunden übergeben.

So absolvierten Annalena Trinkl, Sophie Rieder (beide Querflöte), Theresa Dettendorfer (Klarinette), Silvia Zierer (Tuba), Marlene Obermair und Andreas Obermair (beide Trompete) die Prüfungen für das Leistungsabzeichen in Bronze.



Dann konnte noch ein besonderes Abzeichen übergeben werden. Michael Astner unterzog sich dem Vorbereitungs- sowie dem Prüfungskurs zum goldenen Leistungsabzeichen. Die beiden Kurse, die jeweils 5-tägig in Markt Oberdorf stattfinden, bereiten die Teilnehmer intensiv auf die anspruchsvollen Prüfungen in Praxis und Theorie vor.

Mit der Traumnote 1,07 als Gesamtergebnis übergab Benedikt Paul, der der Musikkapelle Flintsbach herzlich zu diesem Jungmusikanten gratulierte, sein Abzeichen und die Urkunde. Als Anerkennung für dieses Ergebnis konnte Peter Pertl, Vorstand des Fördervereins der Musikkapelle Flintsbach nach ein paar zusammenfassenden Worten ein Geldgeschenk an Michael Astner übergeben und gratulierte somit recht herzlich.



Michael Astner (Mitte) mit Dirigent Florian Obermair (links) und Vorstand Hans Stocker (rechts)

Girlandenbinden für Musikfest

Das Girlandenbinden für das Musikfest findet am **Freitag, den 27. Mai** ab 13 Uhr an der Lagerhalle von Trachtenverein und Musikkapelle in Fischbach statt.

Freiwillige Helfer/-innen sind herzlich eingeladen, die Kapelle zu unterstützen.

Ebenso werden dort die Fähnchen zur Dekoration der Zugstrecke ausgegeben und können kostenlos abgeholt werden.

Texte und Bilder: Christine Wilhelm

Liebe Flintsbacher Firmenchefs und Ortsvorstände!

Die Musikkapelle Flintsbach möchte diesen Weg nutzen, um alle Flintsbacher Firmen und Vereine herzlich einzuladen.

Im Zusammenhang mit dem Bieranstich bei unserer Festwoche am Donnerstag, den 2. Juni veranstalten wir, wie bereits angekündigt, einen **Tag der Vereine und Betriebe**. Hierfür möchten wir anbieten, dass Firmen und Vereine vergünstigte Biermarkerl für nur 5,90 € pro Stück erwerben können. Zusätzlich sind diese dann auch am Montag, den 6. Juni beim Kesselfleischessen gültig.

Sollte Interesse für einen gemütlichen Abend oder sogar Firmenausflug in unser Festzelt bestehen, können ab 23. Mai bei unserem Vorstand Hans Stocker unter Tel. 08034/1793 Markerl bestellt und Reservierungen vorgenommen werden. Die bestellten Markerl können entweder bei Hans Stocker oder ab Festbeginn im Festbüro gegen Barzahlung abgeholt werden.

Außerdem wird der Förderverein der Musikkapelle am Donnerstag eine große Tombola zugunsten der Musikjugend organisieren, bei der sich die Preise sehen lassen können. Ein Fahrrad, 1 Ster Buchenbrennholz sowie weitere attraktive Preise werden verlost.

Wir freuen uns auf viele Besucher aus Flintsbach und darauf, das Zusammenleben in unserem Ort zu verschönern.

Eure Musikkapelle Flintsbach



GESCHWISTER WELL

Musikkapelle Flintsbach e.V.

**Festzelt
Flintsbach**

04. Juni 2016
Einlass: ab 18.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
keine Sitzplatzreservierung
VVK: 19,00 €
Abendkasse: 21,00 €



**Goaß'nmaßparty
Flintsbach**

3. Juni 2016
Einlass: ab 19.30 Uhr
VVK: 8,00 €
Abendkasse: 9,00 €

TNG



Musikkapelle Flintsbach e.V.

**53. BEZIRKS
MUSIKFEST
Juni 2016 in
Flintsbach**

Do., 02. Juni	Bieranstich Tag der Vereine und Betriebe mit Tombola
Fr., 03. Juni	Goaß'nmaßparty mit den Torpedos
Sa., 04. Juni	Geschwister Well
So., 05. Juni	Bezirksmusikfest Inn - Chiemgau
Mo., 06. Juni	Kesselfleischessen

Kartenvorverkauf unter: 080 34/90 89 986
oder www.mk-flintsbach.de




Jahreshauptversammlung der Flintsbacher Gebirgsschützen

Teilneuwahlen und Satzungsneufassung

Zu dieser Jahreshauptversammlung konnte Hauptmann Walter Wons den 2. Bürgermeister Bernhard

Pichler sowie die Ehrenhauptmänner Josef Astner und Max Dirl, Ehrenoberleutnant Josef Hackl, die Ehrenmitglieder Anton Grad und Josef Schwarzenböck und die anwesenden Mitglieder der Kompanie recht herzlich begrüßen. Nach dem anschließenden Totengedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Ehrenmitglied Gust Kraxenberger, Ehrenfähnrich Hubert Stuhldreiter, Gebirgsschützen Sebastian Gruber und Gerhard Wörle und dem Mitglied Hans Schwaiger war er erfreut, auch über sieben Neuzugänge berichten zu dürfen.

Neu hinzugekommen sind als Marketenderinnen Martina Geiger und Franziska Mayer und zu den aktiven Gebirgsschützen Vinzenz Gschwendtner, Florian Maier, Roland Nagele, Markus Wurnig und Andreas Nagl.

Von ausgeglichenen Kassenverhältnissen sprach Mario Wimmer, der kommissarisch den erkrankten Leutnant Max Kloo vertrat. Schriftführer Helmut Reiter blickte auf ein arbeitsintensives Jahr 2015 zurück. Es wurde für die Kompanie eine eigene Internetseite erstellt, ein neues Vereinsverwaltungsprogramm mit sämtlichen Daten angelegt sowie eine Satzungsneufassung wegen behördlicher Auflagen erstellt. Hierfür bedankte er sich für die Unterstützung bei Mario Wimmer und dem Ehrenhauptmann Max Dirl.

Zudem beklagte er sich massiv über die Veröffentlichungen des OVB (Zeitung) bei übermittelten Anzeigen, die dort willkürlich verändert und gekürzt werden. Dann berichtete er von 47 Ausrückterminen der Kompanie und ging besonders auf den Patronatstag in Bad Tölz, der ins Wasser fiel, dem 31. Bataillonsfest mit 35. Wiedergründungsfest in Bad Aibling, dem 15-jährigen Wiedergründungsfest der GSK Bernau sowie der Verabschiedung des Mitglieds Kaplan Guido Murillo ein.

Schießwart Josef Lahner berichtet in seinen Ausführungen von 8 Schießveranstaltungen samt Ergebnis, an denen die Flintsbacher teilgenommen haben. Im Bericht des Hauptmanns ging Walter Wons nochmals auf die Ausrückungen in 2015 kurz ein und bedankte sich für die starke Teilnahme. Zur Zeit zähle die Kompanie 117 aktive Mitglieder und er hoffe, dass sich bei den wichtigen Ausrückterminen in 2016, wie dem Patronatstag in Garmisch am 08.05., dem Alpenregionsfest in Waakirchen am 03.07. und dem 32. Bataillonsfest des Inn/Chiemgau mit 30. Wiedergründungsfest in Traunstein am 11.09. ebenfalls wieder stark beteiligt wird, was aber nicht heißen soll, dass die innerörtlichen Termine zu vernachlässigen seien.

Wegen des gesundheitlichen Ausfalls des 1. Stellvertreters der Kompanie Leutnant Max Kloo musste diese Position wiederbesetzt werden. Von der Versammlung wurde Gebirgsschütze Mario Wimmer vorgeschlagen, der auch dann einstimmig hierzu gewählt wurde. Da Mario Wimmer aber bisher Beisitzer war, musste auch diese Position wieder neu besetzt werden. Hierzu wurde Gebirgsschütze Martin Hemberger ebenfalls einstimmig gewählt.

Auf Grund von behördlichen Auflagen musste die Flintsbacher Gebirgsschützenkompanie ihre bestehende Satzung ändern und da diese auch bei einigen anderen Punkten nicht mehr so aktuell war, ist gleich eine Satzungsneufassung verfasst worden, die den anwesenden Mitgliedern vorgestellt und erläutert wurde. Im anschließenden Beschluss wurde diese Satzungsneufassung dann von allen stimmberechtigten Mitgliedern beschlossen.

2. Bürgermeister Bernhard Pichler bedankte sich bei den Gebirgsschützen für ihr Engagement im und außerhalb des Dorfes und dem tollen Erscheinungsbild bei Ausrücketerminen mit Trommlerzug und Gebirgsschützen. Auch war er erfreut über den Verlauf dieses Abends, der von Gemeinschaft und Geschlossenheit zeugte.

Text: Helmut Reiter



Die Vorstandschaft des ASV Flintsbach e.V.: v.l. Achim Wurst, Maximilian Geiger, Michael Dirl, Christian Kloo und Josef Reiter-Lechner

Sportliche Betätigungen standen in Flintsbach am Inn schon immer hoch im Kurs, insbesondere natürlich „König Fußball“, wie aus der Chronik des ASV Flintsbach e.V. hervorgeht, der in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiern kann.



Der ASV Gebäudekomplex

Den sprichwörtlichen „Anstoß“ gab ebenfalls das „runde Leder“, denn der Sportverein - als SV Flintsbach am 14. April 1956 gegründet - ging aus dem TSV Fischbach hervor, in welchem Anfang der 50er-Jahre auch mit viel Begeisterung

Fußball gespielt wurde. Im November 1961 erfolgte dann die Umbenennung in „Allgemeiner Sportverein Flintsbach“ (ASV) und die Vereinsfarben wurden mit „Violett/weiß“ festgeschrieben. Ein hartes Stück Arbeit für den Verein war es, bis die Sportanlage mit dem Vereinsheim in der heutigen Form geschaffen war.

Unermüdlich wirkten viele mit bei der Verwirklichung des Wunschtraumes „Sportanlagen“ und bis der erste Anstoß erfolgen konnte, waren unzählige freiwillige Arbeitsstunden notwendig. Am 21. Mai 1961 erfolgte dann die feierliche Einweihung der ASV Sportanlage ...für alle ein wahres Freudenfest.



Am 21. Mai 1961 wurde die Sportanlage durch Pfarrer Josef Behringer feierlich eingeweiht.



1961: Bau des Sportplatzeingangs aus Bibersteinen, 1962: ein gemauertes Kassenhäuschen wird erstellt



Herren 1959: Stehend v. links: Trainer Bier Heinz sen., Weinhart Otto, Matheis Hans, Rieger Sigg, Kerner Helmut, Luda Reinhard, Habich Wolfgang, Reiter Josef kniend v. links: Huber Heinz, Brosig Johann, Klostermeier Andreas, Hoffmann Dieter sen., Weidlich Alfred

Im April 1962 erhielten die Fußballer „sportlichen Zuwachs“ durch die Gründung einer Leichtathletikabteilung. Besonders stolz ist der ASV Flintsbach immer noch auf seine Sport-

anlage, die als eine der schönsten im Inntal zählt. In all den Jahren bedurfte es dafür natürlich etlicher Veränderungen, Verbesserungen und weitere zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden. Im Frühjahr 1970 begann der 1. Bauabschnitt des Sportheimes, 1972 wurde dann der 2. Bauabschnitt in Angriff genommen und am 3. Sept. desselben Jahres konnte es feierlich eingeweiht werden. Weitere Investitionen und Arbeitsstunden waren bis heute erforderlich, die in vielen freiwilligen Stunden von den Mitgliedern geleistet wurden.



Warten auf das olympische Feuer 1972



Langlauf-Vereinsmeisterschaft 1977

Viel hat sich getan in der langen Geschichte des ASV Flintsbach - nicht nur auf der Sportanlage. So gab es z.B. zum 50-jährigen Jubiläum das größte Festzelt in der Vereinsgeschichte mit Auftritt der Spider Murphy Gang und auch beim Flintsbacher Fasching alle zwei Jahre sind die Sportler mit Verkaufsständen vertreten. Alle zwei Jahre veranstaltet die Abteilung Fußball ein Entenrennen sowie alljährlich die beliebte „Tollwod“.



Damengymnastikgruppe im Jahr 1981
 von links nach rechts oberer Reihe: Balbina Wieland, Maria Bauer, Walburga Böck, Maria Strein, Luise Fleischmann
 mittlere Reihe: Katharina Mayrhofer, Stasi Kuchler, Thea Gilgenrainer, Maria Antretter, K. Kulla, Erika Greb, Johanna Rohowski, Berta Fischer, Marianne Detterbeck
 untere Reihe: Therese Maier, Ursula Lechner, Anna Maurer, Maria Seebacher, Amalie Grübler, Emilie Schweinsteiger

Auch die Abteilung Ski ist mit ihrem jährlichen Sommerfest „veranstaltungstechnisch“ aktiv. In sportlicher Hinsicht kann sich der Verein mit seinen Abteilungen Fußball, Tennis, Leichtathletik, Ski, Stockschißen und Gymnastik natürlich ebenfalls sehen lassen. So finden z.B. jährliche Skikurse von der Abteilung Ski statt, die Leichtathletikabteilung organisiert alljährlich den Astenlauf, die Abteilung Tennis engagiert sich immer im Ferienprogramm und mit Hans Dorfner gibt es ein Fußballcamp.



Tennis-Mädchen 1992/93, zwei Aufstiege in Folge in die höchste bayerische Spielklasse: v. links: Trainer P. Brock, B. Braun, A. Niebler, M. Kerber, E. Kirchberger, nicht dabei Joh. Krause

Ebenso aktiv war man in den letzten zehn Jahren auch wieder auf der Anlage mit der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Tennisgebäude, dem Anbau beim Stockschißenheim, der Teil-Sanierung der Gaststätte sowie Sanierung der Pächterwohnung, der Flutlichtsanierung inkl. Änderung der Stromversorgung sowie die Kanalisationserschließung beim Hauptgebäude, welche die Gemeinde Flintsbach durchführte.



aktuelles Foto: 1. Mannschaft mit Trainer Heinz Köstler und Abteilungsleiter Christian Kloo

Neben vielen fröhlichen Stunden in den Reihen des Vereins gab es natürlich auch traurige Anlässe, wie z.B. der Tod von Ehrenmitglied Günter Herzog im vergangenen Jahr.

Doch jetzt ist erst mal Feiern angesagt beim ASV Flintsbach, der aktuell 564 Mitglieder umfasst. Denn zum 60-jährigen Bestehen gibt es ein Bierzelt am Sportplatz Flintsbach vom 4. bis 7. Mai 2016. Der ASV Flintsbach unter seinem 1. Vorstand Michael Dirl freut sich auf zahlreichen Besuch und wünscht viele vergnügliche Stunden beim gemeinsamen Feiern im Bierzelt und an der Bar.

Text: Wendelsteinanzeiger/Max Geiger, Bilder: Max Geiger

BIERZELT

ZUM 60. JÄHRIGEN JUBILÄUM DES ASV FLINTSBACH



**Sportplatz
Flintsbach**

MI. 4. MAI BIERANSTICH

ab 19:00 Uhr Kesselfleischessen
Musikkapelle Flintsbach

DO. 5. MAI ENTENRENNEN

ab 10:30 Uhr mit den
Jungen Flintsbachern

SA. 7. MAI FESTABEND

ab 18:00 Uhr mit der
Musikkapelle Großholzhausen

**TÄGLICHER
BARBETRIEB**



WEIßBIERBAR

ROSENHEIMER **Bierspezialitäten**

www.auerbrau.de

4. Flintsbacher Entenrennen

am 5. Mai 2016 ab 10.30 Uhr

Start: Innstrasse, Ecke Kufsteinerstraße
Ziel: Sportplatz Flintsbach

1. Platz Tisch im Auer Bierzelt
auf dem Herbstfest für
8 Personen inklusive Essen
und Biermarken

2. Platz Hochwertiges
Trekkingfahrrad

3. Platz 2 Karten für eine
Bundesligapartie des
FC Bayern München

Und viele weitere super Sachpreise!!!



Mit anschließendem Bierzelt & Entenessen
am Sportplatz Flintsbach

Veranstalter ASV Flintsbach Abt. Fussball

Raiffeisenbank Oberaudorf eG als kompetenter Partner in der Region aktiv

Geldanlage: die Zeichen der Zeit erkennen

Die Aussichten an den Anlagemärkten haben sich in den vergangenen Jahren nachhaltig verändert. Vieles ist in Bewegung, selbst gravierende Neuerungen sind an der Tagesordnung, und das Tempo ist deutlich gestiegen. Hinzu kommt die Herausforderung historisch niedriger Zinsen, die vor allem bei besonders sicheren Formen der Geldanlage oft zu nicht mehr zufriedenstellenden Renditen führen.

„Aus allen diesen Veränderungen ergeben sich aber auch viele Möglichkeiten für die Geldanlage“, informiert Dominik Ralsler, Experte bei der Raiffeisenbank Oberaudorf.



Um diese aktiv zu nutzen, müssen Anleger sich zunächst über ihre persönlichen Ziele und Anforderungen bewusst werden sowie den Zeitrahmen für die Anlage definieren. Außerdem empfiehlt es sich, Experten hinzuzuziehen, die wissen, wie man auf die Veränderungen und die immer komplexer werdenden Anlagemärkte reagieren kann. Ralsler empfiehlt Anlegern eine persönliche Beratung bei den Experten der Raiffeisenbank Oberaudorf, die eng mit der Fondsgesellschaft Union Investment zusammenarbeitet. In solch einem Gespräch werden die Wünsche und Ziele des Anlegers, sowie die Chancen und Risiken geeigneter Anlageformen ausführlich erörtert, um gemeinsam die passende Lösung zu finden.

Geschäftsstelle Flintsbach - Wir sind für Sie da – immer und überall ! Tel.: 08034/9089-60

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

www.rb-oberaudorf.de

Karmelitenkloster Reisach
www.kloster-reisach.de



Vortragsreihe „Mystik und Spiritualität“

Montag, 9. Mai 2016, 19.30 Uhr
im alten Klosterrefektorium

„Mystik der Tat“
Zur Spiritualität des Ignatius von Loyola
Referent: P. Dr. Stefan Kiechle SJ

Ignatius von Loyola (1491 - 1556) war ein sehr eng mit Gott verbundener Mann, der viele mystische Gnaden erfuhr, zugleich war er ein äußerst aktiver und effizienter Arbeiter für das Reich Gottes. Er - Gründer des Jesuitenordens - vereint Züge, die man sonst wenig miteinander verbindet. Was schuf Gott in seiner Person? Wie lehrt Ignatius zu Beginn der Neuzeit den modernen Menschen, spirituell zu leben? Wie zeigt er uns, Aktion und Kontemplation zu verbinden?

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten.

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V. und dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Notdienste



Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher
 Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im Klinikum Rosenheim: Samstag/Sonntag und Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 30.04. 9 Uhr	Pflanzenflohmarkt Gartenbauverein	Gemeinde Brannenburg
SO, 01.05. 10 Uhr	Maibaumaufstellen der Fischbacher Ortsvereine	Alte Post
MI, 04.05. 19 Uhr	Jubiläum 60 Jahre ASV Bieranstich	Festzelt Sportplatz
DO, 05.05. 10.30 Uhr	Jubiläum 60 Jahre ASV Entenrennen	Festzelt Sportplatz
FR, 06.05. 20 Uhr	Salonquartett „Reich an Hall“ & Felix Spreng	Alte Post
SA, 07.05. 18 Uhr	Jubiläum 60 Jahre ASV Festabend	Festzelt Sportplatz
SO, 08.05. 10.30 Uhr	Konfirmation	evang. Mi- chaelskirche Brannenburg
MI, 11.05. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei

SA, 14.05. 15 Uhr	Bierfest FFW Flintsbach	Feuerwehrhaus
MI, 18.05. 18.30 Uhr	Standkonzert Jugendka- pelle und Musikkapelle	Alte Post
DO, 26.05. 9 Uhr	Fronleichnams- prozession anschl. Standkonzert Musikkapelle	Pfarrkirche Dannerwirt
SO, 29.05. 12 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	Wendelstein
DO, 02.06. 19 Uhr	Bezirksmusikfest Bieranstich, Tag der Vereine und Betriebe	Festzelt
FR, 03.06. 19 Uhr	Bezirksmusikfest Rocknacht mit Torpedos	Festzelt
SA, 04.06. 20 Uhr	Bezirksmusikfest Kabarett Geschw. Well	Festzelt
SO, 05.06. 10 Uhr	Bezirksmusikfest Fest- sonntag, Kirche, anschl. Festzug	Festzelt
MO, 06.06. 17 Uhr	Bezirksmusikfest Kesselfleischessen	Festzelt

Anzeigen



Ihr Partner für Energie. Ihr Partner in der Region.

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltfreundlichem Erdgas und jetzt auch neu mit Ökostrom.

INNergie GmbH • Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim
 08031 365-2626 • www.inn-ergie.de

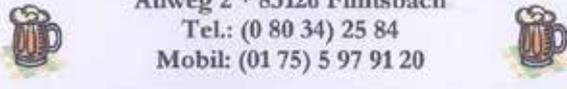
INNergie
 Energie von hier.

Getränkeheimservice

Ludwig Lerch

*Hast Du Durst und nichts daheim,
brauchst jetzt nimma traurig sein!
Der Luggi Lerch kommt auch zu Dir -
bringt Limo, Wasser, Säfte, Bier!*

Auweg 2 * 83126 Flintsbach
Tel.: (0 80 34) 25 84
Mobil: (01 75) 5 97 91 20



**Suche in Flintsbach Baulücke bzw. Baugrund
oder kleines Haus!
Lebe seit 24 Jahren in Flintsbach.
Tel. 08034/4609**

Das haut einen um!



**Fahrzeugangebote
mit Tageszulassung.**

Einfach unschlagbar:

Polo Trendline 1.0, 55 kW (75 PS), 5-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,4/außerorts 4,4/
kombiniert 5,1/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 116.
Kraftstoff Super E10. EZ 12/2015, 50 km.
Ausstattung: 4 Türen, Klimaanlage, Radio „Composition Touch“ u. v. m.
Hauspreis: 11.999,- €²

**28% gespart!¹
2x verfügbar.**

Golf Comfortline 1.2 TSI BMT, 81 kW (110 PS), 6-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,4/außerorts 4,6/
kombiniert 5,3/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 122.
Kraftstoff Super E10. EZ 10/2015, 50 km.
Ausstattung: 4 Türen, Klimaautomatik, Radio „Composition Media“,
Sportsitze, Sportfahrwerk, Alufelgen „Madrid“ 225/45 R17 u. v. m.
Hauspreis: 18.200,- €²

30% gespart.¹

**Golf Sportsvan Comfortline 1.4 TSI BMT,
92 kW (125 PS), 6-Gang**
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,1/außerorts 4,8/
kombiniert 5,6/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 130.
Kraftstoff Super E10. EZ 10/2015, 50 km.
Ausstattung: Klimaautomatik, Radio „Composition Media“, Sportsitze,
Einparkhilfe vorne und hinten, Xenon, Alufelgen „Dijon“ 225/45 R17 u. v. m.
Hauspreis: 21.990,- €²

31% gespart.¹

**Golf VII Variant Alltrack 1.6 TDI BMT,
81 kW (110 PS), 4MOTION, 6-Gang**
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,6/außerorts 4,2/
kombiniert 4,7/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 122.
Kraftstoff Diesel. EZ 12/2015, 50 km.
Ausstattung: Klimaautomatik, Radio „Composition Media“, Sportsitze,
Einparkhilfe vorne und hinten, Xenon, Alufelgen „Canyon“ 225/45 R18 u. v. m.
Hauspreis: 27.760,- €²

22% gespart.¹

¹Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar
ausgestattetes Modell. ²Mehrwertsteuer ausweisbar. Abbildung zeigt Sonderausstat-
tungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.

Ihr Volkswagen Partner **Georg Schnellbögl GmbH**
 Brannenburger Str. 12a, 83131 Nussdorf, Tel. 08034 / 86 55, www.vw-schnellboegl.de

HEINZ
HEINRICH
 Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach
 Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75
 Mobil 01 51/12 70 03 18
 heinrich.heinz@t-online.de · www.heinz-heinrich.de

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

 **Dienstleistungen
für Haus & Garten**
STOCKHAMMER

**Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten**

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach
 Tel. 0 80 34 / 20 48 · Mobil 01 77 / 8 41 78 41
 info@wurzelfraeser.de

heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

Steigenberger energie

>> Wärme und mehr ...

Tel.: 0 80 33/82 76
www.steigenenergie.de

Steigenberger energie GmbH · Thierseestr. 3 · 83088 Kiefersfelden

*Anzeigenschluss für die Ausgabe
Juni 2016
ist der 18. Mai 2016*

email: betina.schwaiger@flintsbach.de

